

Posener Zeitung.

Course u.
Depeschen.

Neueste
Nachrichten.

Nr. 342.

Dienstag, 16. Mai

1882.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 16. Mai. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 15.	Espiritus flau	Not. v. 15.
Weizen höher		
Mai 229 50 228 —	loco 44 90 45 20	
Sept.-Oktober 205 — 203 —	Mai 46 20 46 50	
Roggen höher		
Mai 153 25 151 —	Juni-Juli 46 50 46 70	
Mai-Juni 149 — 147 25	August-September 48 — 48 10	
Sept.-Oktober 146 — 144 50	September-Oktober 48 10 48 10	
Rübsöl fest		
Mai 56 50 56 30	Safer — 136 50 135 75	
Sept.-Oktober 55 40 55 20	Mai 800 610	
	Ründig. für Roggen 27000 170000	
	Ründig. Spiritus	

Märkisch-Posen G. A. 37 75 37 75	Russ. Bob.-Kr. Wbb. 82 40 81 90
do. Stamm-Prior. 120 30 120 30	Russ. Bräm.-Anl. 1866 136 — 136 25
Berg.-Märk. G. A. 125 80 125 80	Pos. Provinz.-B.-A. 119 10 118 10
Ober-Schlesische G. A. 248 25 248 50	Edwirtsch.-B.-A. 76 — 76 —
Kronpr. Rudolf-G. A. 73 10 72 25	Posener Spiritfabrik 69 90 70 50
Defferr. Silberrente 86 — 86 —	Reichsbank 149 50 149 —
Ungar. 5% Papierre. 73 90 74 10	Deutsche Bank Act. 156 25 156 25
do. 4% Goldrente 76 25 76 25	Disf. Kommand.-A. 214 75 214 25
Russ. Egl. Anl. 1877 88 40 88 40	Römis.-Laurahütte. 113 25 113 75
" 1880 70 80 71 —	Dortmund. St.-Pr. 92 50 92 75
" weite Orient. 57 25 57 25	
Nachbörse: Franzosen 569 — Kredit 587 50 Lombarden 254 —	

Galizier. Eisen. Akt. 134 50 134 30	Russische Banknoten 206 80 207 —
Pr. konjol. 4% Anl. 102 — 102 —	Russ. Engl. Anl. 1871 85 80 85 90
Posener Pfandbriefe 100 60 100 60	Poln. 5% Pfandbrf. 63 90 63 75
Posener Rentenbriefe 100 60 100 60	Poln. Liquid.-Pfdbr. 55 — 54 90
Defferr. Banknoten 170 70 170 75	Deff. Kredit Akt. 587 — 592 50
Defferr. Goldrente 80 90 80 90	Staatsbahn 563 50 575 —
1880er Rente 124 — 123 80	Lombarden 254 — 253 80
Italiener 89 60 89 50	Sondst. Schluß matt.
Rumän. 6% Anl. 1880 103 60 103 50	Realisirungen

Stettin, den 16. Mai. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 15.	Sept.-Oktober	Not. v. 15.
Weizen behauptet		
Mai 218 — 218 —	Espiritus flau 55 50 55 25	
Mai-Juni 218 — 217 —	loco 44 10 44 40	
Sept.-Oktober 204 50 204 —	Mai-Juni 44 90 45 40	
Roggen steigend	Juli-August 46 30 46 50	
Mai 149 — 146 —	August-Sept. 46 80 47 —	
Mai-Juni 147 50 145 —	Petroleum — 7 15 7 15	
Sept.-Oktober 144 50 143 —	Rübsen — 255 — 254 —	
Rübsöl ruhig		
Mai 56 10 56 25	Sept.-Oktober	

Börse zu Posen.

Posen, 16. Mai. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.
Espiritus (mit Faß) Gef. 5000 Liter. Ründigungspreis 45, per Mai 45, per Juni 45,30, per Juli 45,80, per August 46,30, per September 46,60. Loco ohne Faß —.

Posen, 16. Mai. [Börsenbericht.]
Roggen ohne Handel.
Espiritus ruhig. Gefundigt. — Liter. Ründigungspreis —, per Mai 45 bez., per Juni 45,30 bez. Br., per Juli 45,80 bez. Gd., per August 46,30 bez. Br., per September 46,60 bez. Br., per Oktober 46,80 bez. Gd., per November-Dezember 46,70 bez. Br. Loco ohne Faß 44,30 Gd.

Produkten-Börse.

Marktpreise in Breslau am 15. Mai.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	gute	mittlere	gering.
	Höch- ster Preis	Nie- der- ster Preis	Höch- ster Preis
Weizen, weißer	21 80	21 60	21 30
do. gelber	21 40	21 20	20 80
Roggen.	15 10	14 80	14 60
Gerste.	15 —	14 10	12 80
Safer.	14 60	14 20	13 70
Erbsen.	17 40	16 80	16 20

Kartoffeln, per 50 Mgr. 2,00—2,50—3,00 M., per 100 Mgr. 4,00—5,00—6,00 M., per 2 Liter 0,08—0,10—0,12 M., — Sen, per 50 Mgr. 3,80—4,-- M., — Stroh, per Schock a 600 Mgr. 29 bis 30 M.

Staats- und Volkswirtschaft.

**** Berlin, 15. Mai.** [Städtischer Zentral-Viehbof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Auftrieb: 3469 Rinder, 6487 Schweine, 1323 Kälber, 15,927 Hammel. — Rinder. Das Geschäft verlief, da die Exporteure regen Bedarf zeigten, im Allgemeinen glatt und theilweise auch zu gehobenen Preisen: nur schwere, große Ochsen waren weniger leicht veräußlich, doch dürfte nur ein geringer Ueberstand verbleiben. Bezahlt wurde für Ia. 57—59, feine Stiere nicht unter 700 Pfd. Fleisch bis 62, IIa 48—52, IIIa 38—42, IVa 34 bis 37 M. per 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Schweine. Der Auftrieb überragte den der Vorwoche um fast 1000 Stück und verlief der Markt, da die Verkäufer ziemlich fest auf letzte erzielte Preise hielten, recht langsam, wennschon es den Anschein hat, als ob auch hier wenig Ueberstand verbleiben wird. Es wurde erzielt: für beste Mecklenburger 54—55 M. pr. 100 Pfd. bei 40 Pfd. Tara pr. Stück, Pommeren und gute Landschweine 52—53, Senger 50—51, Russen 46—51, Serben 50—53 pr. 100 Pfd. bei 20 pSt. Tara, Balonier 57—58 M. bei 40 bis 45 Pfd. pr. Stück Tara. — Kälber. Hier war der Markt schon gestern Mittag fast geräumt und wurden Preise erzielt, wie sie selten oder nie dagewesen, wennschon alljährlich zur Zeit des Spargels dieses Fleisch am besten bezahlt wird; Ia. 55—56, IIa 45—50 Pfd. per 1 Pfd. Schlachtgewicht. — Hammel. Beste Waare war verhältnismäßig knapp vertreten und behauptete daher den letzterzielten Preis, geringere Qualität bewegte sich etwas rückgängig, wird indes, wenn auch langsam, ziemlich geräumt werden. Ia. 49—50, feine Lämmer 60, IIa 38 bis 47 Pfd. pr. 1 Pfd. Schlachtgewicht.

**** Die Märkisch-Posener Eisenbahn** hat in 1881 eine Einnahme von 3,699,479 M. erzielt. Davon gehen ab Betriebsunkosten mit 1,794,163 M., so daß infl. des Vortrags aus 1880 ein Ueberfluß von 1,915,999 M. verbleibt. Darauf sind zu verrechnen: die für Mitbenutzung fremder Bahnhöfe noch nicht liquiden Beträge als Reserve 44,000 M., Zinsen der Prioritäts-Anleihe 135,000 M., zur Amortisation 15,000 M., die Rücklagen in den Erneuerungsfonds 311,142,99 M., in den Reservefonds 46,500 M., Lantiemen 19,575 M. Hier- nach bleiben 1,344,781 M. Die Dividende auf die Stammprioritäten (5 Prozent) beträgt 1,087,500 M., 6 M. wurden auf Stammprioritätscoupons nachgezahlt mit 217,500 M., 33,461 M. als Bahnsteuer bezahlt und 6320 M. wurden vorgetragen.

**** Darmstadt, 15. Mai.** Die heutige Generalversammlung der Darmstädter Bank ertheilte für das Jahr 1881 einstimmig Decharge und wählte zu Aufsichtsräthen Hr. v. Wittgenstein (Köln) und Reinhardt (Worms).

**** Wien, 13. Mai.** [Die Einnahmen der Karl-Ludwigsbahn (gesamtes Netz) betrugen in der Zeit vom 1. bis zum 10. Mai 286,690 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres eine Mehreinnahme von 30,504 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in der Zeit vom 1. bis zum 10. Mai 221,783 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres eine Mehreinnahme von 5103 Fl.]

**** Prag, 15. Mai.** Die Bilanz der Buzschetbrader Eisenbahn per 1881 weist bei dem A.-Neke einen Reingewinn von 936,574 Fl., somit gegen das Jahr 1880 ein Plus von 182,370 Fl. auf; bei dem B.-Neke beträgt der Reingewinn 348,772 Fl., gegen 1880 um 82,210 Fl. mehr. Die schwebende Schuld ist nunmehr gänzlich getilgt, die Sanierung der Eisenbahn beendet. Bei dem A.-Neke entspricht das Reinertragniß 93 pSt. des Aktienkapitals.

**** 101. Königl. Sächsl. Landes-Lotterie.** Ziehung vom 12. Mai. 200,000 M. Nr. 79533. 30,000 M. Nr. 23426 25313. 15,000 M. Nr. 22343.

5000 M. Nr. 58785 73804 77790. 3000 M. Nr. 2521 3662 4415 4921 5747 7131 14791 17778 17930 19733 22882 25451 25530 26741 27919 28751 29946 30500 31510 33081 37416 40219 42826 42847 44294 47639 50434 53432 53589 58525 59449 62757 64082 68298 68634 68655 69168 69317 72158 78006 78723 87801 89144 89474 92198 94460 97668.

1000 M. Nr. 390 1371 9746 11758 16734 21381 24751 25371 26221 27739 29677 32704 40928 41617 41656 41963 52095 52659 54445 55803 57679 60673 61247 65589 68161 70014 70358 71206 72457 79467 80214 80284 82942 88107 88691 89459 91610 92790 94111 95618.

500 M. Nr. 3102 4480 5424 7596 8212 11659 12061 14113 15819 16307 17467 18984 20375 20402 22951 26899 27417 29431 32400 39857 41965 47517 50083 51943 52827 53571 54080 54763 57300 65028 65820 67537 68965 74572 75711 75712 77046 77624 81472 81513 82037 82876 34399 86918 88509 89935 94640 95151 95312 97036 97773.

300 M. Nr. 1691 2020 2604 3203 4397 4817 5023 6339 6598 8528 9934 10221 12138 12579 14048 14274 14349 14790 15414 16779

7529	19738	20515	20576	20813	20852	21476	23185	23711	24527
4545	28704	29115	29627	35530	35728	35998	36195	36960	37548
7597	39701	39728	40053	40091	40514	41688	41808	42530	44003
4763	44967	46283	47358	51096	51281	51580	52177	52881	53001
3389	54058	54497	55926	56708	61339	62019	62528	62606	63781
4372	65421	67626	69679	70093	72183	72195	72214	72221	72471
2817	75897	77145	78000	78003	78051	78374	78634	79761	79763
2607	85467	87315	89588	91921	92412	92606	93113	97838	99113
9542									

Telegraphische Nachrichten.

Dresden, 15. Mai. Die Königin ist im besten Wohlsein hierher zurückgekehrt und von den Mitgliefern der königlichen Familie aus dem Bahnhofe empfangen worden.

Wien, 15. Mai. [Offiziell.] FML. Dahlen meldet unter dem 14. d. M.: Die Truppenabtheilungen, welche die Grebafforjen Planina und das Rakitnica Theil durchstreiften, stellten die Anwesenheit mehrerer schwer fahbarer, kleiner Räuberbanden fest, welche einem Zusammenstoße geschickt ausweichen. Ein Theil der Banden zog von den Truppen bedrängt in nördlicher Richtung ab. Die Bevölkerung wurde in den durchstreiften Gegenden fast vollständig angetroffen; sie betreibt Feldarbeit und zeigt Entgegenkommen und Loyalität. Im Bezirke von Foca sind zahlreiche Räubereien vorgekommen, denen die Truppen erfolgreich entgegenarbeiten.

Prag, 15. Mai. Der Kandidat der konservativen Grundbesitzer, Nabherny, wurde mit 124 Stimmen in den Reichsrath gewählt. Die Verfassungstreuen waren zum Wahlakt nicht erschienen.

Paris, 15. Mai. Die Deputirtenkammer hat den Antrag des Intransigenten Roche betreffend die Säkularisirung der Güter der religiösen Genossenschaften, Seminare, Parochien und Konfessionen und die Trennung der Kirche und Staat in Erwägung gezogen.

Paris, 16. Mai. Die „Agence Havas“ meldet aus Kairo: In Folge der Rathschläge der Konsuln ist ein vollständiger Ausgleich hergestellt. Der Khedive erklärte, er werde die Beschwerden vergessen. Das ganze Kabinet verbleibt im Amte.

London, 15. Mai. Im Oberhaus gab Granville, im Unterhaus Dilke eine übereinstimmende Erklärung bezüglich der ägyptischen Frage; sie konstatierten das volle Einvernehmen Englands und Frankreichs bezüglich der bei gewissen Eventualitäten einzuschlagenden Politik; solche Eventualitäten würden voraussichtlich nicht eintreten, Ruhe und Frieden würden in Egypten ohne Anwendung der Gewalt hergestellt werden; die Mächte, von den Beschlüssen Englands und Frankreichs unterrichtet, hätten denselben vollkommen zugestimmt. (Wiederholt.)

London, 16. Mai. [Unterhaus.] Gladstone legt eine Bill betreffs der irischen Pachtverhältnisse vor. Dieselbe schlägt vor, daß, wenn der Pächter oder Grundbesitzer ein Arrangement nachsucht, der Pächter ein Jahr den Pachtverhältnissen zahlen und seine Zahlungsunfähigkeit beweisen muß. Der Staatsbeitrag ist ein Geschenk und darf die einjährige Pacht oder die Hälfte der Gesamtverhältnisse nicht übersteigen. Wenn der Pächter den einjährigen Rückstand bezahlt, wird der Rest des Rückstandes gelöscht. Der Staatsbeitrag wird aus dem irischen Kirchenfonds und wenn dieser ungenügend ist, aus weiteren Staatsmitteln genommen. Nach kurzer Debatte wird die Vorlage in erster Lesung ohne Abstimmung angenommen.

London, 16. Mai. Die „Times“ meldet aus Paris vom gestrigen Tage: Wenn die Anwesenheit des englisch-französischen Geschwaders in Alexandrien nicht hinreichen sollte, die Ordnung wiederherzustellen, so wird eine gewisse Anzahl türkischer Gendarmen gelandet werden, welche unter der Leitung und Oberaufsicht Frankreichs und Englands Arabi Bey und dessen Gefinnungsgenossen verhaften werden.

Konstantinopel, 14. Mai. Die türkisch-russische Konvention, durch welche die Zahlung der Kriegsschadigung geregelt wird, ist heute unterzeichnet worden.

Konstantinopel, 15. Mai. Der Transportdampfer „Montademei Nusret“ hat im Schwarzen Meere Schiffbruch gelitten und sind dabei 55 Personen, darunter der Kommandant des Schiffes, ertrunken. Von den 50 geretteten Personen haben mehrere schwere Verletzungen erlitten.

Konstantinopel, 16. Mai. Die Pforte hat unterm 14. d. Mts. an ihre Vertreter ein Rundschreiben gerichtet, worin sie gegen die gewissen Mächten ausgedrückte Absicht einer militäri-

schen Intervention in Egypten protestirt, da eine solche bei der gegenwärtigen Lage durch nichts gerechtfertigt sei und, wenn nothwendig, das Recht hierzu allein dem Sultan zustehe.

Bukarest, 14. Mai. Die Deputirtenkammer setzte die Berathung der Interpellation Bernesco's betreffs der Donaufrage fort. Mehrere Mitglieder der Oppositionspartei sprachen gegen das Programm der Regierung, welches eine Ueberwachungskommission zuläßt, die eine Delegation der europäischen Kommission sein würde. Carp glaubt, die beste Lösung wäre die von dem Baron Haymerle auf dem Berliner Kongresse vorgeschlagene. Der Minister des Auswärtigen Statesco erklärte, nach ihm zukommenden Nachrichten herrsche in den politischen Kreisen Wiens die Ansicht, daß man, falls der französische Vorschlag verworfen werden sollte, genau den Antrag Haymerle's wieder aufnehmen werde. Diese Lösung würde Rumänien nicht ganz befriedigen. Der Ministerpräsident drückte sodann unter häufigem Weisfall die Ueberzeugung aus, daß nicht nur Europa die Interessen Rumäniens nicht verkenne, sondern daß Oesterreich-Ungarn selbst seine Ansichten aufgeben werde, soweit dieselben die Souveränität Rumäniens beeinträchtigen. Cogalniceano und Bernesco brachten Motionen ein, in welchen der Regierung die Verhaltenslinie vorgezeichnet wird. Nach einer weiteren Erklärung des Ministerpräsidenten, in welcher er um Annahme der einfachen Tagesordnung ersuchte, beschloß die Kammer mit großer Majorität den Uebergang zur Tagesordnung.

Kairo, 15. Mai. Malet und Sienkiewicz besuchten heute Vormittag Arabi Bey und erklärten, sie halten ihn für die Sicherheit der Europäer persönlich verantwortlich. Arabi Bey erwiderte, es sei keine Gefahr, solange das gegenwärtige Kabinet im Besitze der Macht bleibe. Nachmittags hatte Malet und Sienkiewicz eine Audienz bei dem Khedive und zeigten offiziell die bevorstehende Ankunft des englischen und französischen Geschwaders an, indem sie hinzufügten, sie würden möglicherweise ernste Aufträge auszurichten haben und deshalb sei es nöthig, daß ein Ministerium existire, mit dem sie verhandeln könnten. Falls der Khedive sich aber nicht stark genug fühle, die Neubildung eines Kabinetts durchzusetzen, möge er mit dem jetzigen Kabinet weiter regieren.

Berlin, 16. Mai. Die Tabaksmopol-Kommission sprach den Wunsch auf Vorlegung des Geschäftsberichts und der Bilanz der Straßburger Tabakmanufaktur aus. Scholz erklärte, die Reichsregierung müsse sich dieserhalb erst mit der elsass-lothringischen Landesregierung ins Vernehmen setzen. Die Generaldiskussion wurde begonnen und auf morgen vertagt.

Strom-Bericht

aus dem Bureau der Handelskammer zu Posen.

Pogorzelle.

8. Mai: Kahn 246, Benj. Krohn, Kahn 1897, Gottfr. Krohn, Zille 17,520, Mich. Wojtkowski, Weizen von Peisern nach Stettin, Kahn 15,670, Friedr. Voss, Getreide von Peisern nach Posen.
9. Mai: Zille 16,579, Gustav Götsche, leere Spiritusgebinde von Posen nach Konin, Zille 16,797, Christ. Raubut, Steinkohlen, Dachpappe und Zement von Posen nach Konin, Flöße 1—28, Jarmusz, Kiefern- und Eichenrundhölzer von Sieradz nach Glien, Flöße 1—21, Studlaref, Kiefernrundholz von Sieradz nach Stettin.
- Posen, Mastenkrahn an der großen Schleuse.
10. Mai: Kahn 3444, Lehmann, Spiritus von Posen nach Hamburg, Kahn 284, Nowak, Güter von Schwerin nach Posen, Kahn 300, Tschache, und Kahn 2075, Wm. Zeidler, Güter von Stettin nach Posen.
7. Mai: Flöße 1—16, Banasjak, Eichenrundholz von Gjeszewo nach Glien.

Angekommene Fremde.

Posen, 16. Mai.

Reiter's Hotel zum Englischen Hof. Fabrikant Süßbrich aus Peterswaldau, die Kaufleute Sänger aus Inowrazlaw, Friedmann und Tochter aus Konin, Boas aus Breschen, Ritter aus Krotoschin, Groner aus Rogasen, Bloch aus Stettin, Strud aus Frankfurt a./O., Michelson aus Garmkau, Stolz aus Berlin, Wróblewski aus Turek.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 15.	Mai	Mittags	070 Meter.
"	" 16.	"	Morgens 072 "
"	" 16.	"	Mittags 072 "